

Tätigkeitsbericht für die Mitgliederversammlung 2018

Auch das Jahr 2017 war ein außerordentlich erfolgreiches Jahr.

Der **Mitgliederstand** hat sich um 32 Personen erhöht. Die aktuelle Mitgliederzahl beläuft sich auf 166; davon sind zwei Gold- und zwei Bronzemitgliedschaften abgeschlossen worden. Neben 5 Kündigungen ist eines unserer Mitglieder in den letzten 12 Monaten verstorben: wir trauern um Dieter Wilmlink, der erst vor zwei Jahren dem Verein beigetreten ist und uns dankenswerterweise bei der Durchführung unseres Laternenumzuges aktiv unterstützt hat.

Auch die **Beetpatenschaften** konnten ausgeweitet werden. Neben der Vereins-Patenschaft für das Yakushimanum-Tal trägt der Verein die Verantwortung für 5 Patenbeete, für die 111 Paten gewonnen werden konnten. Mit den Beetpatenschaften unterstützt der Verein die Neuanlage von Beeten in Erweiterungsgelände mit nunmehr 5550 Euro/Anno, z. Zt. sind 10 Patenschaften vakant, für die in nächster Zeit geworben werden soll.

Der Vorstand hat 3 **Mitgliederrundbriefe** als E-Mail versendet, in denen über die laufende Arbeit informiert und auf Veranstaltungen hingewiesen wurde. Mit dem Rundbrief werden ca. 2/3 der Mitglieder u. Beetpaten erreicht.

Die Eintragung der auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossenen Satzungsänderung in das Vereinsregister ist erfolgt. Der Freistellungsbescheid für die Jahre 2014-2016 wurde beantragt und ohne Probleme erteilt. Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist damit für die nächsten drei Jahre gesichert.

Im Berichtsjahr wurden 8 **Vorstandssitzungen** abgehalten; Vorstandsmitglieder haben an den folgenden **Veranstaltungen** teilgenommen:

- Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Bremer Parks
- Pressekonferenz zum Ergebnis der Bürgerparkrombola
- Sitzung des Beirats für den Rhododendronpark
- Pflanzenmarkt im Rhododendronpark
- Einweihung des Friedens-Buddhas in der botanika

Die Vorstandsmitglieder haben auf den Veranstaltungen die Interessen der Vereins und des Rhododendronparks vertreten und konnten auf dem Pflanzenmarkt durch Werbung neue Mitglieder gewinnen.

Im Weiteren hat es **diverse Gespräche mit Stifter, Stiftungsvorstand und Parkleitung** gegeben, die in großem Einvernehmen erfolgten. Themen waren unter anderem:

- Situation der Stiftung angesichts der Geldmarktsituation
- Beseitigung der Holzhütten vor der botanika
- Erhalt des alten Azaleenmuseums
- Mangelnde Werbung für den Rhodopark durch die Stadt

Projekte

Die **Beetpatenschaften** haben sich erfreulich entwickelt. Durch zahlreiche Presseberichte konnten neue Paten gewonnen werden und ein weiteres Beet übernommen werden.

Der Verein hat 2017 erstmals die **Benefizveranstaltung**, das „Rhodomahl“ durchgeführt um interessierte Parkliebhaber zusammenzubringen und weitere Spenden zu generieren. An der von Pago Balke und dem Zauberer Friedrich begleiteten Veranstaltung haben 70 interessierte Anwohner teilgenommen. Auf dem Benefizessen wurden von den Teilnehmern 3500 Euro gespendet.

Der Verein hat 2017 1/8, d.h. 50.000 Euro, aus dem Erlös der Bürgerparktombola erhalten. Die Einnahmen werden für die erste Phase der Renovierung des alten Parkteils in den Jahren 2017 und 2018 verwendet werden.

Der **Laternenumzug**, der zum 4. Mal gemeinsam mit dem Bürgerverein durchgeführt worden ist, wurde erfreulich gut angenommen, neben Werbung für den Verein konnte durch die Spenden der Besucher, sowie der Firmen LESTRA und Hilker, der Markus und der Horner Apotheke ein Überschuss von 150 € erzielt werden.

Presse/Pressemitteilungen

Die PM wurden alle berücksichtigt. Artikel sind im Lokalteil des Weser-Kuriers, dem Stadtteilkurier und im Horner Magazin zu den Themen Rhodomahl, Beetpatenschaften, Laternenumzug und Instandhaltung alter Parkteil erschienen.

Perspektiven

2018 beabsichtigt der Verein in Kooperation mit dem Verein für Artenvielfalt eine Exkursion durchzuführen. Die inhaltliche Gestaltung soll durch den Verein für Artenvielfalt, die Organisation durch den Verein der Freunde erfolgen.

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung wird der Verein eine Patenschaft für den Kinderspielplatz am Allmerspark in Höhe von jährlich 2000 Euro übernehmen und hierzu weitere Spenden akquirieren.

Michael Koppel, 21.3.2018